

## **Ehrliche Corona-Aufarbeitung jetzt!**

### **Meine Diskussion mit Expert:innen dazu**

“Och nee, nicht schon wieder Corona. Ich will das nicht mehr! Corona ist vorbei. Lasst mich damit in Ruhe!” Fühlen Sie sich angesprochen? Ich verstehe das. Es ist anstrengend, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, gerade wenn man eine grobe Ahnung hat, dass da einiges schiefgelaufen ist.

Ich beschäftige mich seit Langem mit dem Thema Corona und finde, dass es eine ehrliche Aufarbeitung braucht. Warum? Weil in dieser Zeit viele einschneidende politische Entscheidungen getroffen wurden, teilweise ohne wissenschaftliche Expertise oder sogar entgegen der wissenschaftlichen Expertise. Fast alle Landespolitiker in Rheinland-Pfalz scheinen kein redliches Interesse an einer Aufarbeitung zu haben. Dies wurde bei der Experten-Anhörung im Gesundheitsausschuss deutlich. In einer früheren Pressemeldung habe ich von einer “Brandmauer der Erkenntnisse” gesprochen. Denn es fand kaum eine Diskussion statt, es gab so gut wie keine Selbstkritik und das Fazit lautete: “Vieles haben wir halt nicht besser gewusst.”

Nach meiner Einschätzung haben wir vieles besser gewusst. Nur wurde auf dieses Wissen keine Rücksicht genommen. Genau darüber habe ich mit drei Menschen gesprochen, die einen kritischen Blick auf die Corona-Zeit haben und von denen jeder eine besondere Expertise mitbringt. Prof. Frauke Rostalski ist Professorin für Rechtswissenschaften und sitzt im Deutschen Ethikrat. Sie sagt: “Wir müssen den Diskurs reflektieren, um es besser zu machen.” Sie sagt auch, dass Entschuldigungen der verantwortlichen Politiker helfen könnten, verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Dr. Johannes Tatzel beschreibt sehr gut, wie die Hygieniker vorbereitet waren, Schulungen angeboten haben, die Angst vor dem Virus aber schlicht nicht mehr einzufangen war. Er sieht hier auch ein Problem bei der medialen Berichterstattung. Und der Immunologe Prof. Andreas Radbruch erklärt sehr anschaulich, wie viele politische Entscheidungen entgegen der wissenschaftlichen Expertise getroffen worden sind. So hat z. B. ein Genesener einen sehr langen Schutz und muss nicht geimpft werden. Wir haben auch darüber diskutiert, warum die Politik immer wieder für eine Impfung geworben hat, obwohl bekannt war, dass die Impfung so gut wie keinen Fremdschutz bietet. Sie finden die Diskussion hier:

<https://youtu.be/ILKdVW1zg9U>

Ich habe diese Diskussion initiiert, weil ich besorgt darüber bin, wie weit sich Politiker von der Bevölkerung zu entfernen scheinen. Immer mehr Menschen stellen politisches Handeln ganz grundsätzlich in Frage und sehen sogar die Demokratie kritisch. Eine ehrliche

Aufarbeitung der Corona-Zeit könnte dabei helfen, verloren gegangenes Vertrauen zurückzugewinnen. Mit dem aktiven Einbinden von "anderen" Stimmen wären klügere Entscheidungen möglich gewesen, und diese sollten jetzt gehört werden, damit die richtigen Schlüsse für die nächste Pandemie und generell den öffentlichen Diskurs zu emotionalen Themen gezogen werden können.

Ich habe dazu einen offenen Brief an die Mitglieder des rheinland-pfälzischen Gesundheitsausschusses geschrieben und würde mich freuen, wenn Sie diesen veröffentlichen. Ich halte diesen Brief für einen wichtigen Debattenbeitrag. Die Corona-Aufarbeitung darf nicht aus dem Fokus verschwinden, denn sie steht auch dafür, wie wir in einer Demokratie miteinander agieren, welchen Diskurs wir wollen. Sie finden den offenen Brief im Anhang.

Weitergehende Informationen zum Sachverhalt und den Mitdiskutanten finden Sie hier:

[https://www.google.de/books/edition/Die\\_vulnerable\\_Gesellschaft/2IPzEAAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&printsec=frontcover](https://www.google.de/books/edition/Die_vulnerable_Gesellschaft/2IPzEAAAQBAJ?hl=de&gbpv=1&printsec=frontcover)

<https://www.youtube.com/watch?v=zxqly9y2AoM>

<https://www.krankenhaushygiene.de/>

<https://www.faz.net/einspruch/wir-muessen-die-corona-jahre-aufarbeiten-das-triggern-der-uraengste-19905238.html>

Weitere Mitteilungen unter [www.andreas-hartenfels.de](http://www.andreas-hartenfels.de)

Andreas Hartenfels, MdL (Partei BSW)  
fraktionsloser Abgeordneter

Kaiser-Friedrich-Straße 3, 55116 Mainz  
[Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de](mailto:Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de)

**Bündnis Sahra  
Wagenknecht**